

Quelle: Eifel hautnah – Das Magazin

Datum: 15.09.2026

Seite: 66 - 67



Wenn Standard nicht passt

Fensterlösungen aus der Eifel – für Gebäude mit besonderen Ansprüchen

Ein altes Haus mit unregelmäßigen Maueröffnungen. Eine umgebante Scheune mit Glas bis unter das Dach. Ein moderner Entwurf mit Fenstern über Eck. Spätestens hier reicht die Lösung von der Stange oft nicht mehr aus. Genau solche Aufgaben gehören bei der JOLEKA GmbH & Co. KG aus Kalenborn-Scheuern zum Alltag. Das Familienunternehmen plant und realisiert maßgefertigte Fensterprojekte für Sanierung, Umbau und Neubau – von der klassischen Sprossenoptik bis zur außergewöhnlichen Architektur.

Jedes Fenster wird bei JOLEKA individuell geplant und gefertigt.



FENSTERBAU NACH MASS

Feste Standardmaße gibt es bei JOLEKA nicht. Jedes Fenster wird individuell für das jeweilige Bauvorhaben geplant und auftragsbezogen gefertigt. Kunststofffenster entstehen in der eigenen Produktion in Kalenborn-Scheuern. Für Aluminiumfenster und Sonderformate arbeitet das Unternehmen mit ausgewählten Partnern zusammen. So entsteht ein breites Spektrum an vielseitigen Fensterlösungen.

„Für uns wird es gerade dann spannend, wenn eine Lösung nicht von der Stange kommt“, sagt Geschäftsführer Fabian Rieder. „Es geht darum, für jedes Gebäude die passende Lösung zu entwickeln – technisch durchdacht, funktional und gestalterisch stimmig.“

ALTE SUBSTANZ, MODERNE TECHNIK

Gerade bei historischen Gebäuden braucht es Fingerspitzengefühl. Der Charakter der Fassade soll erhalten bleiben, zugleich müssen heutige Anforderungen an Wärmeschutz, Schallschutz und Komfort erfüllt werden. Für Fachberater und Aufmaßtechniker ist es besonders anspruchsvoll, die vorhandene Bausubstanz richtig zu erfassen und daraus eine technisch wie optisch stimmige Lösung zu entwickeln. In Planung und Fertigung kommen je nach Projekt Bogenformen, Sprossenstellungen oder andere Sonderkonstruktionen hinzu.



Wie anspruchsvoll das sein kann, zeigt ein JOLEKA Referenzprojekt im Eifeler Örtchen Pelm. Hier wurde ein historisches Gemäuer mit angrenzender Scheune saniert. Eyecatcher ist das große Bogenfenster. Die klassische Sprossenoptik blieb erhalten, während modernste Fenstertechnik Einzug hielt. Weil die gemauerte Öffnung nicht vollkommen gleichmäßig war, musste die Konstruktion exakt auf den Bestand abgestimmt werden. Gerade bei solchen Sanierungen kommt es deshalb auf das erfahrene Zusammenspiel von Beratung, Aufmaß, Fertigung und Montage an (Foto vorherige Seite oben).

ARCHITEKTUR DARF ECKEN UND KANTEN HABEN

Auch moderne Architektur lebt von besonderen Formen und durchdachten Details. Schrägfenster unter dem Giebel oder Gangglasdecken machen Fenster selbst zum Gestaltungselement. Bei einer Kindertagesstätte in Röhrath wurde beispielsweise eine Gebäudecke nahezu vollständig verglast. Die Glasscheiben treffen direkt aufeinander, ohne dass ein sichtbares Rahmenprofil den Blick unterbricht. So entsteht eine besonders leichte und transparente Optik.

Andere Sonderlösungen verbinden Gestaltung und Komfort. Bei sogenannten Add-on-Fenstern liegt die Jalousie geschützt zwischen den Glasscheiben. Sie ist damit



Oben: Bei einer Kindertagesstätte in Röhrath wurde eine Gebäudecke nahezu vollständig verglast. Ergebnis ist eine leichte und transparente Optik.

Links: In einer historischen Scheune im luxemburgischen Greisch wurde altes Mauerwerk mit großen Glasflächen kombiniert.

weder Wind und Wetter ausgesetzt noch muss sie gereinigt werden. Eine solche Lösung kam beispielsweise auf dem Kapuzinerplatz in Mönchengladbach zum Einsatz. Hier wurde ein großes Gebäude mit mehreren Geschäfts- und Wohneinheiten umfangreich mit Add-on-Fenstern ausgestattet.

Besonders eindrucksvoll ist auch ein Projekt im luxemburgischen Greisch. Hier wurde jüngst eine historische Scheune zum modernen Wohnhaus umgebaut. JOLEKA stattete das Gebäude mit Aluminiumfenstern, Schiebelelementen und großzügigen Glasfahlgängen aus. Die Dreiecksverglasung darüber folgt der Dachform und bringt zusätzlich Licht in den Wohnbereich. Altes Mauerwerk, klare Linien und große Glasflächen verbinden sich zu einem neuen Ganzen, ohne den Charakter des Gebäudes zu verlieren.

AUS DER EIFEL FÜR BESONDERE PROJEKTE.

Was 1935 als Dorfschreinererei begann, ist heute ein moderner Fensterspezialist mit eigener Fertigung, erfahrenen Montageteams und Projekten weit über die Region hinaus. Gleichzeitig ist JOLEKA fest in Kalenborn-Scheuern verwurzelt und wurde jüngst als attraktiver Arbeitgeber ausgezeichnet. Ob historischer Altbau, umgebaute Scheune oder individueller Architekturentwurf: Wenn ein Gebäude besondere Anforderungen stellt, zeigt sich, was mit Erfahrung, technischer Kompetenz und den richtigen Partnern möglich ist. info@joleka.de

JOLEKA GMBH & CO. KG
Fenster · Haustüren · Schiebelelemente
Beratung & Auslieferung in
Kalenborn-Scheuern, Bitburg und Luxemburg
www.joleka.de • Tel. 06591 95200 • E-Mail: info@joleka.de



ADVERTORIAL